

Ergebnisse im Einzelnen:

- **Die Anzahl der angezeigten Berufskrankheiten** ist von 2007 bis 2018 um **16.727** angestiegen (+ 27 %) (S. Frage 1, Tabelle 1):
 - 2007: 61.150
 - 2018 77.877
- Die Hälfte der angezeigten Berufskrankheiten 2018 (51 %) betrifft **die drei am häufigsten angezeigten Berufskrankheiten** (s. Frage 1, Tabelle 1):
 - Hautkrankheiten: 21.101 (+ 17 % zu 2007)
 - Lärmschwerhörigkeit: 13.497 (+ 46 % zu 2007)
 - Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen: 5.073 (- 4 % zu 2007)
- **Die Anzahl der anerkannten Berufskrankheiten** ist von 2007 bis 2018 um **6.365** angestiegen (+ 48 %) (S. Frage 1, Tabelle 1):
 - 2007: 13.383
 - 2018 19.748
- **Die Anerkennungsquote für alle Berufskrankheiten** ist zwischen 2007 bis 2018 von 22 % auf 25 % angestiegen (S. Frage 1, Tabelle 1-2):
 - 2007: 22 % (13.383 von 61.150)
 - 2018: 25 % (19.748 von 77.877)
- **Die Anerkennungsquote für die am häufigsten angezeigten Berufskrankheiten** (s. Frage 1, Tabelle 1-2):
 - Hautkrankheiten:
 - 2007: 3,4 % (614 von 18.074)
 - 2018: 2,4 % (505 von 21.101)
 - Lärmschwerhörigkeit:
 - 2007: 53 % (4.871 von 9.247)
 - 2018: 50 % (6.714 von 13.497)
 - Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen:
 - 2007: 3,8 % (201 von 5.259)
 - 2018: 7,1 % (358 von 5.073)
- **Die Todesfälle** in Folge einer Berufskrankheit sind von 2007 bis 2018 um 194 **gesunken** (- 3,4 %) (s. Frage 3, Tabelle 3):
 - 2007: 2.629
 - 2018: 2.435
- **Die Anzahl der entschiedene Klagen** vor Sozialgerichten, um eine Berufskrankheit anerkannt zu bekommen ist von 2007 bis 2018 um 1.250 **gesunken** (- 24,6 %) (s. Frage 4 und Frage 8 Drs. 19/6044):
 - 2007: 10,1 % von 5.083 erfolgreich für Versicherte/Hinterbliebene
 - 2018: 12,3 % von 3.833 erfolgreich für Versicherte/Hinterbliebene
- **Die Anzahl der entschiedene Fälle** von Berufskrankheit ist von 2007 bis 2018 um 14.510 **gestiegen** (+ 25,3 %), die durchschnittliche Verfahrensdauer ist von 5,8 auf 4,6 Monate gesunken (s. Frage 6, Tabelle 6):
 - 2007: 57.435 entschiedene Fälle; Verfahrensdauer in Monate 5,8 Ø, 4,0 Median
 - 2018: 71.945 entschiedene Fälle; Verfahrensdauer Monate 4,6 Ø, 2,6 Monate Median
- **Die Bearbeitungszeit für Berufskrankheiten** hat in den Jahren 2007 bis 2018 bis zu 38,3 Monate im Durchschnitt betragen (s. Frage 8):
 - Die längste Bearbeitungszeiten Ø in Monaten :
 - Siderofibrose, 2008: 28,6
 - Hypothenar, 2012: 30,2
 - Fokale Dystonie bei Berufsmusikern, 2017: 38,3
 - Berufskrankheiten die am häufigsten lange Bearbeitungszeiten aufweisen:
 - Erkrankungen durch Arbeiten bei Druckluft

- Erkrankungen durch organische Phosphorverbindungen
 - Durchblutungsstörungen der Hände
- **Die Anzahl der Gewerbeärzte der Länder ist bundesweit von 2007 bis 2018 von 109 auf 64 gesunken (- 41,3 %) (s. Frage 9 und Drs. 19/9505, Frage 10):**
 - Bundesweit von 1997 bis 2018 von 158 auf 64 gesunken (- 59,5 %)
 - Bundesweit von 2017 bis 2018 von 68 auf 64 (- 6 %)
 - BY (-2)
 - BE (-1)
 - ND (-1)
 - Entwicklung der Anzahl Landesgewerbeärzte/Bundesländern von 2007 bis 2018:
 - BW: von 13 auf 8 (- 38,5 %)
 - BY: von 26 auf 19 (- 26,9 %)
 - BE: von 7 auf 4 (- 42,9 %)
 - BB: von 6 auf 5 (- 16,7 %)
 - HB: von 2 auf 0
 - HH: von 4 auf 2 (- 50 %)
 - HE: von 7 auf 4 (- 42,9 %)
 - MV: von 4 auf 3 (- 25 %)
 - ND: von 6 auf 1 (- 83,3 %)
 - NRW: von 10 auf 4 (- 60 %)
 - RP: von 5 auf 4 (- 20 %)
 - SL: von 5 auf 3 (- 40 %)
 - SN: von 5 auf 3 (- 40 %)
 - SH: von 2 auf 1 (- 50 %)
 - ST: von 3 auf 1 (-66,7 %)
 - TH: von 4 auf 2 (- 50 %)
- Antwort der Bundesregierung auf die Fragen, ob sie die Auffassung teilt, dass es zu wenige Landesgewerbeärzte in Deutschland gibt und was sie unternimmt, um dazu beizutragen, dass es wieder flächendeckend Landesgewerbeärzte gibt (s. Frage 9 a und b):
 - Für die Kontrolle des Arbeitsschutzes sind nach der föderalen Struktur in Deutschland die Arbeitsschutzbehörden der Länder zuständig
 - Die Länder entscheiden eigenverantwortlich über die Ressourcen und Strukturen der Landesgewerbeärzte.
- **Die Bundesregierung hat ein Gesetzgebungsverfahren für eine Reform des Berufskrankheitenrechts eingeleitet (s. Frage 10 und 11):**
 - Referentenentwurf „Entwurf eines Siebten Gesetzes zur Änderung des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – 7. SGB IV ÄndG
 - Beschlussfassung im Kabinett ist für dieses Jahr (2019) vorgesehen
 - Zielsetzung des Gesetzesentwurfs:
 - Systemgerechte Weiterentwicklung des Berufskrankheitenrechts, wegen Veränderungen in der Arbeitswelt und verbesserten Möglichkeiten der Prävention
 - Anerkennung von Berufskrankheiten im Einzelfall erleichtern
 - Prävention verbessern
 - Anerkennung neuer Berufskrankheiten transparenter gestalten und beschleunigen
 - Zielsetzung soll erreicht werden durch:
 - Wegfall des Unterlassungszwangs
 - Stärkung der Individualprävention
 - Rechtliche Verankerung des Ärztlichen Sachverständigenbeirats
 - Beweiserleichterung
 - Rückwirkende Anerkennung von Bestandsfällen

- Erhöhte Transparenz bei der Berufskrankheitenforschung